18. Mitgliederversammlung vom Dienstag 20. März 2018

Anwesend gemäss Anwesenheitskontrolle

Vorstand:	René H. Bartl (Präsident), Monika Zorzi (Finanzen), Nicole Zbinden (Sekretariat), Daniela Stoll, Elisabeth Roggli, Trix Roth, Sandra Stoll, Bruno Blume
Jugendarbeit:	Tobias Nägeli (Stellenleiter), Monika Eicher, Olivia Geiser, Nadine Buchs
Mitglieder:	Tomaso Semadeni, Priska Hofer, Von Gunten Willie
Wahlvorschlag:	Barbara Wyssenbach (als Vorstandsmitglied)
Entschuldigt:	Elisabeth Kollbrunner, Daysi Gasser, Monika Leutenegger, Marianne Haeni, Vreni Jenny
Leitung:	René H. Bartl, Präsident

Die Einladungen wurden gemäss Statuten rechtzeitig versandt und im Anzeiger inseriert.

Anwesende Personen: Total 16
Stimmberechtigte Personen: Total 11
Stimmenzähler: Tomaso Semadeni

Traktanden:

1. Protokoll der 17. MV vom 28. März 2017
2. Jahresberichte Vorstand und Fachstelle
3. Annahme Jahresrechnung 2017 und des Revisorenberichtes
4. Genehmigung der überarbeiteten Statuten
5. Genehmigung des überarbeiteten Leitbildes
6. Ausblick auf das neue Vereinsjahr
    a. Vorstellen des Jahresprogrammes des Vorstandes
    b. Vorstellen des Jahresberichtes der Fachstelle
7. Genehmigung Budget 2018
8. Wahlen
9. Anträge der Mitglieder
10. Verschiedenes

Beginn der MV um 20:15 Uhr

René H. Bartl begrüsst die Teilnehmenden. Er vergewissert sich, dass sich alle in der Anwesenheitskontrolle eingetragen haben. Er richtet seinen besonderen Dank an Monika Zorzi und Tobias Nägeli für ihre jeweiligen Beiträge in der PowerPoint - Präsentation.

Tomaso Semadeni wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

In die Traktandenliste muss noch die Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes aufgenommen werden, da dieses Geschäft erst kurzfristig bekannt wurde. Frau Barbara Wyssenbach (Gemeinderätin Guggisberg) stellt sich zur Wahl als Vorstandsmitglied.

Dieser Antrag für die Anfügung des Traktandums „Neuwahl" wird einstimmig gutgeheissen.

1. **Protokoll der 17. Mitgliederversammlung vom 28. März 2017**
   Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und an Nicole Zbinden verdankt.

2. **Jahresberichte Vorstand und Fachstelle**
   Vorstand:
   Die Rückblicke der Jahresprogramme des Vorstandes und der Fachstelle wurden wie gewohnt als PowerPoint vorgestellt (das PowerPoint kann auf ClubDesk eingesehen werden).

   Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr zu sieben Vorstandssitzungen getroffen. Es war ein sehr intensives Vereinsjahr da neben den Tagesgeschäften auch an der Umstrukturierung erarbeitet wurde. Unter Anderem mussten grosse Mengen an Unterlagen und Ordner gesichtet, geordnet und mehrheitlich auch überarbeitet werden. Ziel ist es bis Ende 2018 alle Unterlagen zu aktualisieren.

   Ein Thema welches den Vorstand beschäftigte, war die Verantwortungsbereiche des Präsidenten und des Stellenleiters klar zu regeln. Dank der guten Zusammenarbeit der beiden Stelleninhaber konnten die Verantwortungen geklärt und die Bereiche einvernehmlich definiert und festgesetzt werden. In der Zukunft werden Unsicherheiten umgehend bereinigt.

   Wie im aktuellen Konzept vorgesehen, erarbeiteten die Arbeitsgruppen ihre Themen und bearbeiteten die Aufträge soweit vor, dass diese zum Beschluss im Vorstand vorgelegt werden konnten. Mit dieser Arbeitsmethode konnte sehr effizient gearbeitet, unsere Sitzungsstunden verkürzt und die Zeit konstruktiv genutzt werden.

   Seitens der voja bestand ein grosses Interesse Tobias Nägeli in deren Vorstand zu berufen. Der Vorstand hat die Mitarbeit des Stellenleiters im Vorstand der voja einstimmig gutgeheissen.

   Im September haben der Präsident und der Stellenleiter die regionalen Grossräte in die Räume der Jugendarbeit eingeladen, um über die Sparmassnahmen des Grossen Rates des Kantons (Entlastungspaket 2018 – Massnahme „Praktika streichen") zu sprechen. Anwesend waren Sarah Gabi Schönenberger (SP-Schwarzenburg) und Andreas Burren (SVP – Lanzenhäusern). Verena Aebischer (SVP – Riffenmatt) musste sich leider kurzfristig krankheitshalber Abmelden. Als für die Jugendarbeit zuständiger Gemeinderat aus Schwarzenburg, hatte Herr Daniel Schmied ebenfalls an diesem

Treffen teilgenommen. Trotz einem konstruktiven Gespräch, in welchem die Anliegen und Bedenken offen ausgesprochen werden konnten, war der Einfluss der Grossräte klein. Der Grosse Rat hat sich an seiner Sitzung für die Streichung der Praktikumsstelen entschieden.

An der traditionellen Retraite im Oktober 2017 wurden Statuten und Leitbild in Zusammenarbeit mit den Jugendarbeitern und Praktikantinnen überarbeitet, so dass diese der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden konnten. Es freute den Vorstand sehr, das anschliessende Nachtessen (Höck), wie gewohnt mit den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern der Trägergruppen, des Ferienspass sowie dem an der Retraite anwesenden Team Jugendarbeit, zu geniessen.

Fachstelle:
Der Jugendträff Schlossgasse Schwarzenburg, mit seiner Trägergruppe, ist weiterhin beliebt und es können konstant viele Besucher und Besucherinnen an den Freitagabenden begrüsst werden. Mitverantwortlich an den hohen Zahlen der Teilnehmenden sind die Schulbesuche in den letzten Jahren, sodass die Jugendlichen das Team Jugendarbeit bereits kennen lernen konnte. Neu stand der Träff auch den Mittelstufen offen, welches zu einigen Gesprächen mit den älteren Jugendlichen führte. Es wurde eine gute Lösung gefunden, sodass die Mittelstüfeler jeweils um 21:00 Uhr den Träff verlassen und anschliessend die Älteren unter sich sein können.

Der Träff im Rüschegg wurde, dank dem Einsatz der Trägergruppe, auch dieses Jahr angeboten und durch das Team Jugendarbeit begleitet. Im zwei Wochen Rhythmus, zwischen Herbst- und Frühlingsferien wird der Träff zwischen 18:00 Uhr und 22:30 Uhr geöffnet. Auch in diesem Träff dürfen wir auf eine gute Besucherzahl von zwischen 25 bis 35 Jugendliche zurückblicken. Die besondere Herausforderung liegt darin, dass in der Zeitspanne von einer Stunde, Jugendlichen der Altersklassen von der 4. bis zur 9. Klasse aufeinandertreffen, welche dementsprechend verschiedene Bedürfnisse haben. Dies betrachten wir auch als eine Chance, voneinander und übereinander zu lernen.

Leider gibt es derzeit keine Trägergruppe Guggisberg.

Im vergangenen Jahr konnte die Jugendarbeit alle Mittelstufenklassen der drei Gemeinden (Schwarzenburg, Guggisberg und Rüschegg) in Schwarzenburg am Dorfplatz oder aber jeweils vor Ort begrüssen und besuchen. Diese Besuche erlauben es, bereits sehr früh Beziehungen zu knüpfen und die Jugendlichen über eine längere Zeitspanne zu begleiten.

Bei den Präventionskursen zu den Themen «Sucht» und «Neue Medien» war es jeweils eine Herausforderung, thematisch der Zeit entsprechend und gleichzeitig in der Lebenswelt der Jugendlichen zu arbeiten. Diese Herausforderung wurde jedoch mit Bravour gemeistert.

Das 25 Jahr Jubiläum des Kinderzirkus Bajazzo war ein richtiger Erfolg. Auch in diesem Jahr konnte die Jugendarbeit auf die Kreativität und Ideen der Helfer und Helferinnen

sowie auf die vielen jungen Menschen zählen, welche zum Teil selbst involviert waren. Die Teilnehmerzahl war mit 40 Personen erneut ausgeschöpft. Das Team Jugendarbeit betont, dass es eine wahre Freude sei, diese intensive Vorbereitung sowie die sehr anstrengende Woche gemeinsam mit den vielen HelferInnen, OrganisatorInnen und TeilnehmerInnen zu gestalten, das Resultat ist eine grosse Genugtuung.

Am Abschlussball konnte mit 80 TeilnehmerInnen eine Rekordzahl verbucht werden. Auch in diesem Jahr waren die Kleider elegant, die Stimmung bombastisch und der Ball ein gelungener Abend für die Teilnehmenden, die den Abschluss der obligatorischen Schulzeit feiern.

Für die Evening Games gab es gegen Ende des Jahres einen Rückgang der Besucherzahlen zu vermerken. Ebenfalls war es in diesem Jahr immer aufs Neue eine Herausforderung, die nötigen Freiwilligen für die Betreuung und Durchführung zu finden.

In den Frühlingsferien 2017 wurde der FerienSpass erneut vom den zahlreichen Besuchen von Kindern und Jugendlichen der Region geprägt. Diesbezüglich wurde für die Anmeldung das erste Mal das neue Anmelde- und Verwaltungstool verwendet. Dies musste erst bei den Eltern und Kindern ankommen und verarbeitet werden. Auch bei den Beteiligten benötigte es ein hohes Mass an Geduld. Mit dem Resultat ist das Team Jugendarbeit sehr zufrieden und im nächsten Jahr wird diese Art der Anmeldung sicherlich bereits um vieles einfacher.

Durch den Mutterschaftsurlaub von Leanja Kaiser musste im wichtigsten Arbeitsbereich, dem Bajazzo, mit einer Stellvertretung kompensiert werden. Die Führungsweiterbildung von Tobias Nägeli führte zeitweise zu einer Unterbesetzung der Fachstelle. Es gelang trotz diesen Abwesenheiten, die Tagesgeschäfte meist ohne merkliche Beschränkungen qualitativ gut zu gestalten.

3. Annahme Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht

Monika Zorzi erörtert in kurzen Worten die wichtigsten Punkte: Bei einem Jahresaufwand von CHF 273'584.65 besteht ein Verlust in der Höhe von CHF 6’001.04. Dieser wir mit unseren Reserven kompensiert.

Der Ertrag, inkl. verschiedene Spenden und Einnahmen, wie zum Beispiel durch den Bajazzo, beträgt CHF 267'583.61.

Das Vereinsvermögen, ohne Fonds, beträgt derzeit CHF 66'022.95.

Nicole Zbinden verliest in Abwesenheit der Revisoren Elisabeth Spack-Herren und Markus Stoll den Revisorenbericht. Der Antrag der Revisoren wird folgendermassen gestellt:

> Genehmigung der Jahresrechnung 2017, welche bei Aufwendung von CHF 273'584.65 und Erträgen von CHF 267'583.61 mit dem Verlust von CHF 6'001.04 abschliesst.

Entlastung Kassiererin Monika Zorzi sowie des Verstandes unter gleichzeitiger Verdankung der geleisteten Dienste.

Die von den Revisoren geprüfte Jahresrechnung wird einstimmig von der MV genehmigt.

Herzlichen Dank an Monika Zorzi für die zuverlässige und sehr kompetente Arbeit.

4. Genehmigung überarbeitete Statuen

Die vorgesehenen Änderungen der Statuten wurden vorgängig gemeinsam mit der Einladung für die Mitgliederversammlung versandt. Die Änderungen wurden im Dokument mit roter Farbe gekennzeichnet, sodass die Mitglieder bereits im Vorfeld über die Neuerungen informiert wurden. Diese wurden an der Versammlung besprochen, sodass allfällige Fragen oder Unstimmigkeiten direkt geregelt und geklärt werden konnten. Die entsprechenden Korrekturen an der überarbeiteten Vorlage werden vorgenommen.

Die überarbeiteten Statuten werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung des überarbeiteten Leitbildes

Die überarbeiteten Stellen des Leidbildes wurden mit roter Farbe gekennzeichnet und mit der Einladung an die Mitglieder versandt. Nach der Vorstellung, der Beantwortung von Fragen und den nötigen Korrekturen wurde das Leitbild genehmigt.

Das überarbeitete Leitbild wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Ausblick auf das neue Vereinsjahr 2018

Vorstand:
Auch im nächsten Jahr möchte der Vorstand die Sitzungen so konstruktiv wie möglich nutzen. Die bereits beschlossenen strukturellen Anpassungen sowie die noch auszuarbeitenden Vereins- und Vorstandsstrukturen tragen dazu bei, dass die Sitzungen kurz und nutzbringend gestaltet werden können.

Ein weiteres Ziel des neuen Vereinsjahres ist die Besetzung des Vizepräsidiums. Die Strukturen müssen so geschaffen sein, dass diese Person nicht überlastet wird und die Aufgaben aufgeteilt werden können.

Eines der grossen und wichtigen Ziele für das Vereinsjahr 2018 ist die Erhaltung der beiden Praktikumsstellen. Über die Finanzierung wird mit den Gemeinderäten von Schwarzenburg, Guggisberg und Rüschegg verhandelt.

Der Vorstand wird sich auch weiterhin mit allen ihm zur Verfügung stehenden Kräften und Möglichkeiten dafür einsetzten, dass die Jugendarbeit auch weiterhin mit derselben hohen Qualität und den vielseitigen Angeboten weitergeführt werden kann.

Fachstelle:
Das Vereinsjahr 2018 kann mit dem bestehenden Personalbestand auf den Praktikumsstellen in Angriff genommen werden. Trotz der Kündigung von Frau Leanja Kaiser konnten die Stellenprozente teilweise kompensiert werden und es stehen der Jugendarbeit lediglich 10 Stellenprozente weniger zur Verfügung.

Da die Angebote grössten Teils von den personellen Ressourcen abhängig sind, sehen wir der Zukunft betreffend Praktikumsstellenstreichung etwas ungewiss entgegen. Jedoch werden die «Klassiker» des ersten halben Jahres, welche sehr grosse Erfolge erzielen, mit viel Zuversicht in Angriff genommen, da diese von den Ressourcen her nicht gefährdet sind.

7. Genehmigung Budget 2018

Monika Zorzi erläutert das Budget 2018. Der Lastenausgleich wird zu 80% durch den Kanton und 20% durch die Partnergemeinden (Schwarzenburg, Guggisberg und Rüschegg) geregelt. Für die finanzielle Unterstützung der Kirchgemeinden sind wir sehr dankbar.

Gemäss dem vorgelegten Budget, rechnen wir damit, dass das Jahr 2018 mit einem Minus von CHF 10'570.00 abschliessen wird. Somit werden sich unsere Reserven weiter reduzieren.

Der Antrag zum Budget 2018 wird von der Versammlung Einstimmig genehmigt.

8. Wahlen Vorstand 2018

Der Präsident leitet die Wahlen mit den Worten Anstand, Respekt und Würde ein. Da es im Vorstand zu verschiedenen Unstimmigkeiten gekommen ist, werden alle Vorstandsmitglieder einzeln bestätigt. Daher wirft er die Frage in die Runde, ob für die Wahl des Präsidenten ein Tagespräsident gewählt werden soll. Die Versammlung verneint.

Bestätigungswahlen:
- René H. Bartl wird mit neun Stimmen und einer Gegenstimme bestätigt.
- Monika Zorzi wird einstimmig bestätigt.
- Nicole Zbinden wird mit neun Stimmen und einer enthaltenen Stimme bestätigt.
- Daniela Stoll wird mit neun Stimmen und einer enthaltenen Stimme bestätigt.
- Elisabeth Roggli wird mit neun Stimmen und einer enthaltenen Stimme bestätigt.
- Trix Roth wird mit neun Stimmen und einer enthaltenen Stimme bestätigt.
- Sandra Stoll wird einstimmig bestätigt.
- Bruno Blume wird mit neun Stimmen und einer enthaltenen Stimme abgewählt.

Die Verabschiedung und Verdankung für geleistete Dienste von Bruno Blume, wird am 03.11.2018, anschliessend an die Retraite des Vorstandes, am Höck stattfinden. Bruno Blume wird zum Höck persönlich eingeladen.

Neuwahlen:
Barbara Wyssenbach stellt sich in einigen kurzen Worten der Versammlung vor. Sie stellt sich zur Neuwahl als Vorstandsmitglied.

Barbara Wyssenbach wird einstimmig gewählt.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass die Budgets der Gemeinden und Kirchgemeinden bis Mitte August erarbeitet werden. Daher ist es wichtig, dass wir betreffend Finanzierung der Praktikumsplätze frühzeitig den Antrag einreichen können.

Der Präsident bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Unterstützung sowie den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement. Ebenfalls richtet er seinen Dank an die Mitarbeitenden und Praktikantinnen der Fachstelle.

Mit diesen dankenden Worten und der Einladung für das anschliessende Apero und Zusammensein schliesst der Präsident die Versammlung ab.

Ende der MV 22:05 Uhr

Für das Protokoll die Sekretärin | Präsident

Nicole Zbinden | *René H. Bartl*